Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 01. April 2010 um 07:31 Uhr

Kleiner Nager fällt durch eine besondere Begabung auf

Diensthund bleibt zu Hause - Hamelner Polizei will im "Kuckuck" mit Goldhamster aus Oberhausen auf Streife gehen



Hameln/Solingen (wbn). Ein Gold-Hamster steht in den Diensten der Oberhausener Polizei. Er ist das Haustier eines Diensthundeführers, der die besondere Begabung des kleinen Nagers bei dem Aufspüren von Joints und ähnlichen Fröhlichmachern erkannt hat.

Jetzt lässt er den Hund zu Hause und geht mit dem Hamster auf Streife. Im dichten Nebel des kulturell abgehobenen Events „Raving-Nightmare“ hatte das Schnüffeltier eine ungewöhnliche Trefferquote als es die Hosenbeine hochkroch und etliche Selbstgedrehte einsackte, die nicht mit den einschlägigen Rauschgiftbestimmungen vereinbar waren. Das Zeug war nämlich "gestreckt", wovor die Verbraucherschutzzentrale eindringlich gewarnt hat. Das Dumme ist nur: Das Viech will jedesmal seinen Anteil und hat sich in der Asservatenkammer der Polizei unter der Heizung schon sein Nest gebaut. Ob Hamelner Drogenfahnder vor diesem Hintergrund eine Dienst-Hamsterzucht starten, ist noch unklar. Der Oberhausener Hamster soll im „Kuckuck“ erst einmal auf Streife getestet werden, ist aber momentan vollkommen ausgebucht.

Fortsetzung von Seite 1

Die Redaktion der Weserbergland-Nachrichten.de hat dieser offiziellen Polizeimeldung aus Solingen hinreichend Glaubwürdigkeit geschenkt, während sie folgende Nachrichten des frühen Morgens erst einmal in die „Ablage“ gelegt hat, verbunden mit der Frage, ob sie auch der Ernüchterung am 2. April standhalten:

Erste Nachricht: Laut Umweltminister Sander will der sich mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg, Oettinger, heute im Weserbergland treffen um

über das Verbot von Duschköpfen zu sprechen. Wir haben die Meldung sofort in die Tonne getreten, weil man Sander nicht immer glauben darf, was er so von sich gibt (dafür hat er aber öfters Recht als andere).

Zweite Nachricht: Laut Radio Aktiv von heute Morgen soll der Bürgergarten in Hameln zum Parkplatz werden. Unter anderem, weil man Autos nicht gießen und düngen muss. Das hat was. Doch die Kollegen vom Lokalradio verfolgen dabei nur ihre Eigeninteressen. Die wollen hinter der Haustür von Radio Aktiv lediglich bequem parken und skaten.

Dritte Nachricht: Eindeutig ein Aprilscherz ist, dass ab Ostern die Bundesautobahn 2 in Höhe von Hannover für alle Urlauber zur sechsspurigen Einbahnstraße erklärt wird. Dies wurde heute Nacht bereits im Pressedienst gemeldet. Das ist einfach zu schön um wahr zu sein. Kommt also auch leise weinend in die Papiertonne. Bleibt nur noch der Hamster…